

Messe MailandVitrum '97

Die Internationale Fachausstellung für Maschinen, Ausrüstungen und Anlagen für Flach- und Hohlglas, Glas und umgeformte Produkte für die Industrie, die Vitrum '97, findet in diesem Jahr vom 22. bis 25. Oktober in Mailand statt. Wie immer bietet die Vitrum eine aktuelle Übersicht über die Maschinenindustrie zur Bearbeitung von Flach- und Hohlglas. Die Messe in den neuen Messehallen wurde um 20 000 m² Ausstellungsfläche aufgestockt; die gute Lage mit ausreichend Parkmöglichkeiten und idealen Ausstellungshallen garantiert dem internationalen Fachpublikum ein besonderes Forum für Handel und Informationsaustausch.

Informationen: Vitrum, Via Petitti 16, I-20149 Milano, Tel. (00 39) 2 32 67 33 21 oder Fax (00 39) 2 33 00 38 19

SicherheitstechnikSiTech Berlin '97

Einen guten Querschnitt durch alles, was Einbrechern das Leben schwer macht, zeigt die SiTech Berlin '97, die Internationale Fachmesse für Sicherheit und Sicherheitstechnik, die vom 24. bis 27. September 1997 auf dem neuen Messegelände in Berlin stattfindet. Über 300 Aussteller aus aller Welt zeigen die gesamte Bandbreite moderner Sicherheitstechnik. Einer forsa-Umfrage zufolge, die im Auftrag der Mes-

se Berlin Ende letzten Jahres durchgeführt wurde, halten 83 Prozent der Bürger der Bundesrepublik zusätzlichen Schutz ihrer Wohnung für erforderlich und sind auch bereit - hochgerechnet auf 37 Mio. Haushalte - über 69 Mrd. DM für die eigene Sicherheit und ihr Hab und Gut auszugeben. Fast 50 Prozent aller Einbrüche laufen über die Eingangs- und Balkontüren. So rät denn auch die Kriminalpolizei besonders in diesem Bereich sichtbare mechanische Sicherungen anzubringen. Die Erfahrung zeigt, daß Präventionsmaßnahmen, die die Einbruchzeit deutlich verlängern, erheblich zur Sicherheit beitragen.

Krise im VerbandLIV Baden-Württemberg kündigt dem BIV

Teilweise heftig und emotionsgeladen verlief die knapp dreistündige Auseinandersetzung auf der Delegiertentagung des LIV Glaserhandwerk - Fachverband Fensterbau Baden-Württemberg am 26. April 1997 um den geplanten Austritt aus dem Bundesinnungsverband in Hadamar. Schließlich stimmten die Anwesenden ab: Mit 45 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und drei Enthaltungen wurde der Austritt des Landesverbandes aus dem BIV besiegelt. Am 7. April war bereits ein entsprechender Antrag auf der Obermeistertagung ausführlich besprochen worden, die Obermeister hatten sich zu diesem Zeitpunkt geschlossen für eine Kündigung zum 31. 12. 1997 ausgesprochen. Der ange-reiste Bundesinnungsverbandsmeister Bernhard Felmer konnte die aufgebrachten



Anlässlich der Einweihung des Agiplan Beratungs- und Planungszentrums in Mülheim an der Ruhr und des Agiplan Unternehmensgespräch 1997 „Arbeit neu gestalten“ waren der britische Architekt Sir Norman Foster und der nordrhein-westfälische Minister für Wirtschaft, Mittelstand, Technologie und Verkehr Wolfgang Clement zur feierlichen Übergabe des Gebäudes an den Vorstand der Agiplan Aktiengesellschaft, Herrn Bernhard Lehmköster, gekommen. Neu- und Altbau sind, wie auf dem Foto zu sehen, eine harmonische Verbindung eingegangen.

Baden-Württemberger nicht davon überzeugen, trotz der „in jeder Familie“ vorkommenden Auseinandersetzungen an Bord des Verbandsschiffes zu bleiben. Landesinnungsmeister Karl Kress brachte die sachlichen und personellen Differenzen nochmals auf den Punkt: Er kritisierte in erster Linie den Weggang von Eberhard Achenbach, dem ehemaligen Leiter des Instituts des Glaserhandwerks in Hadamar, im letzten Jahr. Die Hintergründe dieser Kündigung seien nach wie vor umstritten, die Lücke sei riesig, die Nachfolgeregelung bislang wenig befriedigend. Auch die Abspaltung der BIV-Fachgruppe „Fahrzeugverglasung/Autoglas“ vom Bundesinnungsverband, die im Februar dieses Jahres gemeinsam mit ehemaligen Mitgliedern des Ringes Deutscher Autoglasler den Bundesverband Autoglas e. V. gegründet hat, weise auf Unstimmigkeiten in-

nerhalb der Verbandsführung hin. Kress führte weiter aus, daß die Belange von Baden-Württemberg nicht ernst genommen worden seien. Der Bundesinnungsverband laboriere derzeit an inter-nen Querelen, die sich lähmend auf seine Arbeit auswirkten. Die derzeitigen BIV-Strukturen sind, wie Kress meinte, nicht dazu geeignet, die schwierige Zukunft des Glaserhandwerks zu meistern. Auf der Versammlung des starken südwestdeutschen Verbandes in Leonberg regten sich aber auch kritische Stimmen, die vor einem überhasteten Austritt aus dem Bundesinnungsverband warnten. Besonders in Zeiten zunehmender Globalisierung sei es wichtig, miteinander zu reden, im kritischen Dialog zu bleiben und die Schwierigkeiten, gerade auch im Hinblick auf die Europäische Gemeinschaft, gemeinsam zu bewältigen.

AB